



Stadt Rheinbach  
Rechnungsprüfungsprüfungsausschuss

## **Schlussbericht und Bestätigungsvermerk Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011**

Die Gemeindeprüfanstalt NRW (GPA NRW) aus Herne wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Rheinbach zum 31.12.2011 beauftragt.

Prüfbericht und Ergebnisse der GPA sowie gleichlautendes Testat der örtlichen Rechnungsprüfung wurden im Ausschuss beraten.  
Hiernach werden die Prüfergebnisse und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 beauftragten GPA NRW aus Herne vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Rheinbach unverändert übernommen.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach § 101 Absatz 3 GO wird hiermit uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss zeigt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Er wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Die entsprechenden Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen wurden beachtet. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung hat nicht zu Erkenntnissen geführt, die der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 und der Entlastung des Bürgermeisters nach § 96 GO NRW durch den Rat entgegenstehen.

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 schließt danach mit folgenden Werten ab:

<b>Schlussbilanzsumme</b>		338.326.976,94 €
<b>davon</b>		
<b>Liquide Mittel</b>	Bilanzposition	
<b>Überschuss It. Finanzrechnung</b>	A24000	
<b>(Auszahlungen./Einzahlungen</b>		314.187,81 €
<b>Eigenkapital</b>	Bilanzposition	86.797.883,22 €
	P10000	
<b>hierin enthaltener Fehlbetrag</b>	Bilanzposition	
<b>It. Ergebnisrechnung</b>	P14000	
<b>(Aufwand./Ertrag)</b>		4.743.975,16 €

Da die Ausgleichsrücklage erschöpft ist, ist die Deckung des Jahresfehlbetrages 2011 i. H. v. 4.743.975,16 € nur zu Lasten der Allgemeinen Rücklage möglich.

Rheinbach, den 23.02.2015

gez.

Axel Wilcke  
Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss